

Liebe mit Hindernissen

Wenn beim NCIS Alles drunter und drüber geht

Von NyraMyoni

Kapitel 8: Kapitel 8 - Die Flucht

Hab es weiter geschafft^^

Nachdem sich Ziva gewundert hatte und wieder stand machten sie sich auf den Weg zum Haus des Verdächtigen. Nach einiger Zeit der Wanderung fragte Ziva genervt „wer kommt eigentlich auf die Idee, sich in dieser Gegend tiefzulassen?“ „Heißt eigentlich niederzulassen aber auch egal. Aber deine Frage kann ich beantworten, Sam Corner. Ich denke eben, dass er seine Ruhe haben will. Ist auch ziemlich verständlich nach so einem Stress“ antwortete Tony und ging weiter voraus.

Nach wenigen weiteren Minuten kamen sie auch schon an einer Hütte an. Sie war nicht klein aber auch nicht groß. Sie hatte die perfekte Größe für ein bis zwei Personen. Auch einen schönen großen Balkon besaß diese Hütte. Um die Hütte herum sahen sie auch ein paar schlecht ausgebaute Waldwege. Sie waren aber trotzdem gut genug um mit einem Geländewagen darauf zu fahren.

Nur wenige Momente später kamen die Beiden auch schon an der Tür der Hütte an. Sie klopfen an der Tür und Tony rief dazu in einem lauten Ton „NCIS, aufmachen.“ Bei diesen Worten klopfte er weiterhin gegen die Tür. Wenige Sekunden später konnten sie auch schon ein Geräusch hören. Sie konnten es als starten eines Motors identifizieren. Sie gingen in die Richtung aus der das Geräusch kam, sie zückten dabei ihre Waffen und stellten sich in Schussposition.

Allerdings konnten sie nichts mehr tun, da das Auto grade mit vollem Tempo losfuhr. Sie versuchten noch die Reifen des Autos zu zerschießen, doch es half nichts. Nach nur wenigen Sekunden war schon nichts mehr von ihm zu sehen. „Na toll“ fing Ziva genervt an „jetzt ist er uns auch noch entkommen.“

„Den kriegen wir schon, wir müssen nur seinen Wagen suchen, mit dem er grad weg ist. Ich hab da Kennzeichen“ antwortete Tony nur. Dabei holte er sein Handy aus der Tasche und telefonierte mit dem Büro, damit sie den Wagen suchen lassen konnte. Beide sollten das Haus noch nach möglichen Spuren durchsuchen. Nach einer halben Stunde hatten sie das Haus auch schon fertig durchsucht und machten sich nun wieder auf den Weg zum Auto.

„Na toll, jetzt müssen wir auch noch den ganzen Weg wieder zurück“ sagte Ziva und seufzte. „Du kannst ja hier bleiben und ich gehe nur zum Auto.“ „Und wie willst du dann durch dieses Geröll fahren um mich abzuholen Tony? Das schaffst du nicht.“ „Ich hab ja auch nicht gesagt, das ich dich noch abholen werde. Ich fahre dann zurück ins Büro. Wenn du wieder Lust zum laufen hast kannst du anrufen“ antwortete Tony und machte sich auf den Weg.

„Hey, jetzt warte doch auf mich. Ich komm doch mit“ rief Ziva und versuchte nun Tony zu folgen. Leider vergaß sie, dass die Hütte etwas höher gebaut war und somit ein Stück vom Boden entfernt war. Sie bekam keinen Boden zu fassen und fiel nun nach vorn. Zu ihrem Glück hatte Tony es bemerkt und reagierte auch noch schnell. Nur wenige Moment später befand sie sich auch schon in zwei starken Armen, die sie festhielten. Sie spürte auch noch eine schützende Wärme, die sie umgab.

Ein paar Sekunden lang genoss sie diese Wärme bevor sie ihren Kopf hob und Tony ansah. Eine Weile lang sahen sie sich nur an, bis sie sich unbewusst näher kamen. Als sie den Atem des jeweils Anderen auf der Haut spürten schlossen sie die Augen. Sie waren nur noch wenige Millimeter voneinander entfernt bis...

So, das 8. Kapitel ist damit auch schon beendet^^